

Claudia Jung, Berge Von Gef

Ich liege wach und denk an dich,
ganz drüber weg bin ich noch nicht.
Ein neuer Mann tut mir gut,
doch man trifft keinen wenn man einen sucht.
Krieg dich nicht raus aus meinem Kopf,
es traf mich wohl zu unverhofft.
Wird mich zu gern von dir befreien,
doch um mein Herz scheinen Ketten zu sein.
Ich schlaf auch heute Nacht mit Sehnsucht ein.

Da sind noch Berge von Gefühlen
die ich nicht berwinden kann.
Dass ich nur eine war von vielen
hat mir am meisten weh getan.
Hab mir geschworen ich tu's nie wieder,
rei meine Trüme los von dir.
Und doch wünsch ich mir jede Nacht:
du wirst bei mir...

Warum hast du Macht über mich?
So ganz genau weiß ich es nicht.
Was zieht mich nur so zu dir hin,
obwohl ich gar nicht die Einzige bin?
Obwohl ich weiß, dass ich dich nie gewinn.

Da sind noch Berge von Gefühlen
die ich nicht berwinden kann.
Dass ich nur eine war von vielen
hat mir am meisten weh getan.
Hab mir geschworen ich tu's nie wieder,
rei meine Trüme los von dir.
Und doch wünsch ich mir jede Nacht:
du wirst bei mir...

Ich finde keinen der mich vor dir retten kann.
Ich war mit dir im siebten Himmel - viel zu lang...

Da sind noch Berge von Gefühlen
die ich nicht berwinden kann.
Dass ich nur eine war von vielen
hat mir am meisten weh getan.
Hab mir geschworen ich tu's nie wieder,
rei meine Trüme los von dir.
Und doch wünsch ich mir jede Nacht:
du wirst bei mir...

Hab mir geschworen ich tu's nie wieder,
rei meine Trüme los von dir.
Und doch wünsch ich mir jede Nacht:
du wirst bei mir...